

STELLENAUSSCHREIBUNG
Az.: R12-0321/329/23

Im Landesamt für Schule und Bildung ist am Präsidialbereichssitz in Chemnitz zum 1. Januar 2027 die Stelle als

Datenschutzbeauftragte bzw. Datenschutzbeauftragter (m/w/d)

unbefristet zu besetzen.

Das Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) ist die nachgeordnete Schulaufsichtsbehörde des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und insbesondere für die Beratung und Unterstützung der Schulen bei der eigenverantwortlichen Wahrnehmung ihrer Aufgaben für die Sicherung und Verbesserung der Qualität schulischer Arbeit gemeinsam mit den Schulen verantwortlich.

Die bzw. der Datenschutzbeauftragte (m/w/d) ist weisungsfrei für die Überwachung des Datenschutzmanagements des LaSuB sowie der öffentlichen Schulen innerhalb des Freistaates Sachsen verantwortlich und wird in alle mit dem Schutz personenbezogener Daten zusammenhängenden Fragen eingebunden. Ihr bzw. ihm obliegt die Berichterstattung und Beratung der Behördenleitung in Fragen des Datenschutzes. Sie bzw. er ist dem Präsidialbereich zugeordnet.

Ihre zukünftigen Aufgaben umfassen insbesondere:

- Unterrichtung und Beratung der Behördenleitung, der Beschäftigten und Schulen hinsichtlich ihrer Pflichten nach den geltenden Datenschutzvorschriften,
- Überwachung der Einhaltung der Datenschutzvorschriften sowie datenschutzrechtlicher Prozesse und Strategien für die Verwaltung und die Schulen zur Einhaltung des Datenschutzes zum Schutz personenbezogener Daten, einschließlich der Überprüfung technischer und organisatorischer Maßnahmen,
- Beratung im Zusammenhang mit der Erstellung und Führung des Verzeichnisses aller Verarbeitungstätigkeiten, der Einschätzung von Risikobewertungen und der Datenschutzfolgenabschätzung,
- Beratung der Behördenleitung bezüglich des Aufbaus und der Weiterentwicklung eines Datenschutzmanagements und Koordination von Verbesserungsmaßnahmen,
- Zusammenarbeit mit der Sächsischen Datenschutz- und Transparenzbeauftragten sowie mit den Datenschutzbeauftragten im Geschäftsbereich des SMK,
- Anlaufstelle für alle mit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten zusammenhängenden Fragen wie beispielsweise vorherige Konsultation, Auskunftersuchen, Beschwerden von betroffenen Personen, Fragen zur Datennutzung, Unterstützung bei datenschutzrechtlicher Kontrolle durch die Aufsicht,

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Ihre Bewerbung unter Angabe des obigen Aktenzeichens, möglichst per E-Mail, an:

bewerbung-verwaltung-c@lasub.smk.sachsen.de

Bewerbungsfrist:
4. Oktober 2026

Anhänge fügen Sie bitte im pdf-Format bei.

Ihre postalische Bewerbung richten Sie bitte an das:
Landesamt für Schule und Bildung
Referat 12
Postfach 13 34
09072 Chemnitz

Als Ansprechpartner für Fragen rund um die Stelle steht Ihnen **Frau Sattler-Dornbacher**, Telefon +49 351 8439 803 zur Verfügung.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet Ihnen gern **Frau Köhler-Schmidt**, Telefon +49 371 5366-654.

Datenschutzrechtliche Informationen zur Bewerberdatenverarbeitung finden Sie auf unserer Internetseite unter <https://www.lasub.smk.sachsen.de/daten-schutz.html>

- Initiierung von regelmäßigen Informationen, Sensibilisierungsmaßnahmen und Durchführung von Schulungen zum Datenschutzrecht,
- Vertretung der bzw. des Beauftragten für Informationssicherheit bei Abwesenheit sowie u. a. bei Beratungen, Schulungen und Informationsveranstaltungen

Zwingende Voraussetzungen für die Wahrnehmung Ihrer Aufgaben sind eine abgeschlossene juristische Hochschulausbildung und die Befähigung zum Richteramt (Zweite Juristische Staatsprüfung) sowie fundierte, mindestens durch in einem Staatsexamen durch die Note „befriedigend“ nachgewiesene juristische Fachkenntnisse

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden erwartet:

- fundierte Kenntnisse zum Datenschutzrecht und zur Informationssicherheit,
- umfassende Kenntnisse im allgemeinen und besonderen Verwaltungsrecht,
- ausgeprägte konzeptionelle Fähigkeiten und analytisches Verständnis,
- Fähigkeit zu systematischem und lösungsorientiertem Arbeiten,
- ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein,
- ausgeprägte adressatengerechte Kommunikations- und Beratungskompetenz, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen,
- sicherer Umgang mit MS-Office.

Von Vorteil sind:

- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung, idealerweise im Bereich der Schulverwaltung,
- praktische Erfahrungen als Datenschutzbeauftragte bzw. Datenschutzbeauftragter (m/w/d),
- Zertifizierung zur bzw. zum Datenschutzbeauftragten (m/w/d),
- Kenntnisse zu Verfahren und Standards der IT-Sicherheit.

Rahmenbedingungen:

- Die Stelle ist sowohl für Beschäftigte als auch für Beamte geeignet. Der Dienstposten ist der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 (ehem. höherer Dienst) zugeordnet. Die Vergütung von Beschäftigten erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Die Zuordnung zu einer Erfahrungsstufe richtet sich nach der Berufserfahrung der Bewerberin/des Bewerbers. Für Beamte bietet der zu besetzende Dienstposten je nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung sowie im Rahmen der zur Verfügung stehenden Planstellen Aufstiegsmöglichkeiten bis Besoldungsgruppe A 14.
- Der Dienort ist Chemnitz.
- Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen. Sofern dienstliche Gründe nicht entgegenstehen, besteht die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit.

Wir bieten Ihnen:

- ein gutes Arbeitsklima mit engagierten Teams,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten sowie nach einer angemessenen Einarbeitungszeit die Möglichkeit dezentraler Arbeit (Telearbeit bzw. mobile Arbeit) im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarungen,
- regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten,
- eine zusätzliche tarifvertragliche betriebliche Altersversorgung (VBL),

- am Jahresende eine Sonderzahlung gemäß § 20 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L),
- ein behördliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur Gesundheitsförderung und
- eine gute Anbindung an den ÖPNV sowie die Möglichkeit zur Inanspruchnahme eines Jobtickets der Deutschen Bahn bzw. des entsprechenden Verkehrsverbundes in Sachsen.

Wir sind bestrebt, Menschen mit Behinderungen oder ihnen Gleichgestellte besonders zu fördern, achten im Bewerbungsverfahren bei gleicher Eignung auf ihre bevorzugte Berücksichtigung und bitten daher um entsprechende Hinweise in der Bewerbung.

Zudem bitten wir um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur dann zurückgesandt werden können, wenn ihnen ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns gern an. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!